

Tragfähigkeit der Gebäude im Blick

Letzte Woche begannen die Bauarbeiten für die neue Kinderkrippe

Osterhofen. Jetzt tut sich etwas: Letzte Woche haben die Bauarbeiten für die neue Kinderkrippe in Osterhofen begonnen. Auf der Westseite des bestehenden Kindergartens wurden Zäune und Bepflanzung entfernt, was den Startschuss für den Neubau gesetzt hat. Der Tennisplatz, der sich bisher auf dem Gelände befand, wird verlagert.

Die Osterhofener Baufirma Erndl hat nun die Firma IST aus Deggendorf damit beauftragt, Bodenverbesserungsarbeiten durch-

zuführen. Der moorige Untergrund auf dem Grundstück muss stabilisiert werden. Dies geschieht durch 470 CSV-Säulen, die in den Boden eingebohrt und mit einem Zementgemisch gefüllt werden. So kann die Tragfähigkeit der Gebäude sichergestellt werden.

Nächste Woche beginnt die Baufirma mit Fundierungs- und Kanalarbeiten. „Unser Ziel ist, heuer noch den Rohbau fertig zu stellen“, zeigt sich Bauleiter Josef Feilmeier-Stiglmayr zuversichtlich. Bis nächsten Sommer soll der Bau schließlich vollendet werden. „Ab

2013 haben Eltern einen Rechtsanspruch auf Krippenplätze“, erklärt Bürgermeisterin Liane Sedlmeier. „Bis dahin werden in Osterhofen zwei Gruppen mit je 12 Kindern zur Verfügung stehen.“

Der Bau der neuen Kinderkrippe kostet insgesamt rund 1 124 343 Euro, wovon die Stadt mit 581 100 Euro vom Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen bezuschusst wird. Die Kirchenstiftung Osterhofen wird Träger der Kinderkrippe sein. – cko



Den Startschuss für die Bauarbeiten gaben (v.l.) Kurt Erndl von der Bau-
firma, Liane Sedlmeier, Architekt Alfred Jahrstorfer, Bauleiter Josef Feil-
meier-Stiglmayr, Peer Niendorf von der Firma IST, Bauamtsleiter Josef
Feuerecker und Adalbert Erndl von der Baufirma. – Foto: Korn